Festival
Kammermusik Bodensee

Wir bringen die Musik zum See.

7. bis 15. September 2013

MS Sonnenkönigin Seepark Kreuzlingen Schloss Arenenberg

Tag für Tag klüger werden

Zeitungsleser wissen mehr: Die Kombination aus Tageszeitung und «Ostschweiz am Sonntag» versorgt sie jeden Tag mit wertvoller Information – gut recherchiert, gut geschrieben sowie mit regionalem Fokus. Und im Abonnement zu vorteilhaften Konditionen.

www.tagblatt.ch/aboservice

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Martin Lucas Staub 4

Vorwort René Munz 5

Vorwort Dorena Raggenbass 6

Vorwort Thomas Müller 7

Vorwort Uli Burchardt 9

Spielort Seepark Kreuzlingen 10

Spielort Schloss Arenenberg 11

Spielort MS Sonnenkönigin 12

Eröffnungskonzert Seemuseum Kreuzlingen 14

Nachwuchskonzert Seemuseum Kreuzlingen 16

Freiluftkonzert Schloss Seeburg Kreuzlingen 18

Abendkonzert Schloss Arenenberg 20

MS Sonnenkönigin ab Bregenz 22

MS Sonnenkönigin ab Rorschach 26

MS Sonnenkönigin ab Konstanz 28

MS Sonnenkönigin ab Kreuzlingen 30

Portrait Schweizer Klaviertrio 34

Portrait Ensemble Kammermusik Bodensee 35

Portrait Christoph Eß 38

Portrait Camerata Bregenz 39

Portrait lucerne string trio 40

Portrait Franziska Hirzel und Jan Schultsz 41

Portrait aron quartett wien 42

Portrait Nachwuchstalente 44

Allgemeine Informationen 47

Gönnerverein Informationen & Antrag 50

Impressum 53

Sponsoren und Partner 55

Ein Fest für die Sinne.
Willkommen zum Festival 2013
Martin Lucas Staub
Künstlerischer Leiter Kammermusik Bodensee

Liebe Musikfreunde

Wir bringen die Musik zum See. Gegründet als Geburtstagsfestival zum 10-jährigen Bestehen des Schweizer Klaviertrios feiert das Festival Kammermusik Bodensee 2013 mit der fünften Austragung bereits ein kleines Jubiläum! Dafür möchte ich heute auch Ihnen, liebes Publikum, ganz herzlich danken. Denn was ist ein Festival ohne ein interessiertes, treues Publikum? So lade ich Sie unter neuem Motto und mit einem neuen Auftritt erneut ein zu begeisternder Kammermusik mit internationalen Interpreten, an stimmungsvolle Spielorte mit dem Bodensee als spektakulärer Kulisse und zu kulinarischen Genüssen: Das Festival Kammermusik Bodensee spricht alle Sinne an.

Heimlicher Star unseres Festivals sind die ganz speziellen Spielorte. So findet das Eröffnungswochenende erstmals im Seepark Kreuzlingen direkt am Ufer des Bodensees statt. Der Gewölbekeller des Seemuseums beherbergt das Eröffnungskonzert und die traditionelle Plattform für vielversprechende Nachwuchstalente, während der Hof von Schloss Seeburg am Sonntagnachmittag erstmals Schauplatz eines Freiluftkonzerts wird.
Nach dem letztjährigen Erfolg der Konzerte auf Schloss Arenenberg wird auch dieses Jahr wieder ein Konzertabend in den gediegenen Räumen des Napoleonmuseums angeboten.

Und auch diesen Sommer holt das spektakuläre Musikschiff Sonnenkönigin das Publikum der ganzen Bodenseeregion ab zu Konzerterlebnissen mitten auf dem Wasser. Wir fahren dieses Jahr erst Mitte September je einmal ab den vier Häfen Bregenz, Rorschach, Konstanz und Kreuzlingen auf den Bodensee hinaus. Wer die Stimmung auf dem Schiff während dieser Anlässe schon erlebt hat, schwärmt davon. Und wer noch nicht dabei war, sollte das dieses Jahr schleunigst nachholen!

Das musikalische Programm verspricht wiederum Hochgenuss. Sei es das Schweizer Klaviertrio, das sein 15-jähriges Bestehen feiert, der junge deutsche Hornist Christoph Eß, das aus internationalen Musikern zusammengestellte Ensemble Kammermusik Bodensee, die Camerata Bregenz, das aron quartett aus Wien, das lucerne string trio, die Sopranistin Franziska Hirzel oder der Pianist Jan Schultsz, ich garantiere Ihnen energiegeladene, farbige Interpretationen auf höchstem Niveau. Dabei jagt ein Höhepunkt den anderen: Von Bach über Mozart, Beethoven, Schubert, Mendelssohn, Brahms, Wagner, dessen 200. Geburtstag dieses Jahr gefeiert wird, bis hin zu Schostakowitsch, Dohnányi und Schönberg reicht die Palette von bekannteren und unbekannteren Meisterwerken. Dabei passt Schönbergs spätromantisches Sextett „Verklärte Nacht" besonders gut zur Stimmung auf der Sonnenkönigin.

Natürlich kommen auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz, sei es im Restaurant Schloss Seeburg, im Bistro Louis Napoléon auf Schloss Arenenberg oder beim Buffet auf der Sonnenkönigin.

Zum Schluss möchte ich auch allen Partnern, Sponsoren und Gönnern ganz herzlich danken. Ohne ihre grosszügige Unterstützung wäre das Festival nicht möglich. Und nun wünsche ich uns allen mitreissende Konzerterlebnisse!

René Munz
Leiter Kulturamt Thurgau

Für den Erfolg einer Veranstaltung wie dem Festival Kammermusik Bodensee braucht es drei grundlegende Voraussetzungen: 1. eine kompetente und engagierte Leitung, 2. die Unterstützung von Gönnern, Förderern und Sponsoren sowie 3. eine geeignete Infrastruktur. Im Kulturamt Thurgau waren wir davon überzeugt, dass diese Voraussetzungen beim Start des ersten Festivals 2008 gegeben waren. Auch der Regierungsrat liess sich davon überzeugen und bewilligte einen grösseren Beitrag aus dem Lotteriefonds. In seiner Begründung heisst es: „Das vorliegende Projekt eines internationalen Kammermusikfestivals überzeugt durch seine künstlerische Vision, die konkrete Programmgestaltung und eine seriöse Planung. Es hat das Potenzial, sich zu einer national und international bedeutsamen Veranstaltung zu entwickeln."

Wenn das Kammermusikfestival dieses Jahr nun zum fünften Mal durchgeführt werden kann, heisst das, dass die Kompetenz und das Engagement der Festivalleitung damals richtig eingeschätzt wurde, dass genügend Gönner und Sponsoren das Festival mittragen und dass eine Infrastruktur zur Verfügung steht, in der ein Festival durchgeführt werden kann. Wobei der letzte Punkt noch immer das schwächste Glied in der Kette ist. Es wäre zu wünschen, dass es einen Aufführungsort gäbe in der Region mit optimaleren Bedingungen: einen Ort mit variablem, aber genügend grossem Platzangebot, mit guter Akustik, mit professioneller, technischer Ausstattung sowie mit besonderer Ausstrahlung - einen stimmungsvollen Veranstaltungs- und Konzertsaal also.

Ausschlaggebend für den Erfolg einer Veranstaltung ist letztlich immer die Stimmung, die Ausstrahlung, die entsteht. Dass es dem Festival Kammermusik Bodensee gelingt, auch in einer dezentralen Infrastruktur stimmungsvolle, intensive Konzerterlebnisse zu ermöglichen, spricht für das Engagement und für das künstlerische Niveau der Veranstalter und der auftretenden Künstlerinnen und Künstler. Allen voran des Schweizer Klaviertrios mit Martin Lucas Staub, dem Thurgauer Festivaldirektor. Es freut mich sehr, dass er das erwähnte Potenzial zu nutzen weiss und mit seinem Team das Festival als national und international bedeutsame Veranstaltung stets weiterentwickelt. Ich wünsche weiterhin viel Erfolg!

Dorena Raggenbass
Stadträtin Kreuzlingen

Musik auf und am See!

Herzlich willkommen in Kreuzlingen,
liebe Freundinnen und Freunde der Kammermusik!

Es freut mich, dass die Organisatoren mit der diesjährigen Durchführung des Festivals „Kammermusik Bodensee" bereits ihr 5-Jahr-Jubiläum feiern können und wiederum unsere Stadt als Austragungsort gewählt haben.

Als für die Kultur zuständige Stadträtin freut es mich ganz besonders, dass das Eröffnungskonzert am Samstag, 7. September 2013 im Seemuseum stattfindet. Im Juni feierte diese kulturhistorisch bedeutende Einrichtung ihr 20-Jahr-Jubiläum. Insofern passt die Standortwahl für die Eröffnung und das Festival Kammermusik Bodensee perfekt zusammen!

Unsere Stadt hat sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich zu einem attraktiven und beliebten Sport-, Kultur- und Bildungsstandort entwickelt und geniesst als Veranstaltungsort nationale Bekanntheit. Verschiedene Bildungsinstitutionen in Kreuzlingen bieten im musikalischen und sportlichen Bereich Angebote an, die talentierte junge Menschen schon früh fördern und unterstützen können. Das Kammermusikfestival bietet in ihrem Programm diesen jungen Musikerinnen und Musikern eine Plattform. Diese Talentförderung schätzen und unterstützen wir sehr gerne.

In diesem Sinne wünsche ich allen treuen und neuen Besucherinnen und Besuchern eine unvergessliche Woche auf und am See, mit vielen musikalischen Highlights und einen schönen Aufenthalt in Kreuzlingen.

Thomas Müller
Stadtpräsident Rorschach

Das Festival Kammermusik Bodensee unter der Leitung von Martin Lucas Staub, Pianist des renommierten Schweizer Klaviertrios, wurde vor 5 Jahren anlässlich des Jubiläums „10 Jahre Schweizer Klaviertrio" ins Leben gerufen. Ganz besonders freut es mich, dass bereits zum zweiten Mal ein Konzert auf der MS Sonnenkönigin ab dem Hafen Rorschach stattfindet. Der Anlass beginnt mit einem Begrüssungsgetränk auf dem Sonnendeck, anschliessend geniesst man die Fahrt hinaus auf den See, wo dann das Konzert stattfindet.

In dieser besonderen Atmosphäre erleben Sie die Künstlerinnen und Künstler nah und tauchen ein in die wunderbaren Klänge exzellenter Kammermusik, dargeboten von ausgezeichneten Musikerinnen und Musikern.

Mit etwas Wetterglück geniessen Sie einen wunderschönen Sonnenuntergang beim anschliessenden Buffet, das kulinarisch dem hohen Niveau der dargebotenen Musik entspricht.

Ich wünsche mir, dass möglichst viele Festivalbesucher aus Rorschach und der Region dazu beitragen, diesen Anlass im Kulturangebot zu verankern und so zu einer zentralen kulturellen Begegnungsstätte werden lassen.

Ihnen, sehr geehrte Festivalbesucher, wünsche ich einen vergnüglichen und unvergesslichen Konzertabend auf der MS Sonnenkönigin.

ERÖFFNUNG DER

SPIELZEIT 2013/2014

»Damit ich dich besser fressen kann«

MÄRCHEN – MYTHEN – EUROPA

AB 27.9.13 | 20 UHR | STADTTHEATER

PARSIFAL

Von Jo Fabian | Regie Jo Fabian

28.9.13 | 14-18 UHR | UM DAS STADTTHEATER

THEATERFEST FÜR GROSS UND KLEIN

Feiern Sie mit uns eine märchenhafte Spielzeit

SEIEN SIE DABEI UND LASSEN SIE SICH VERZAUBERN

AB 28.9.13 | 20 UHR | SPIEGELHALLE

DIE BESSEREN WÄLDER

13+

Von Martin Baltscheit
Regie Andrej Woron

AB 29.9.13 | 20 UHR | WERKSTATT

GEORGE KAPLAN

Von Frédéric Sonntag
Regie Toni Casares
Koproduktion mit Sala Beckett, Barcelona in katalanischer Sprache mit deutschen Übertiteln

THEATER KONSTANZ
SEIT 1607

THEATERKASSE 07531.900-150 | WWW.THEATERKONSTANZ.DE

Uli Burchardt
Oberbürgermeister Konstanz

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Freundinnen der Kammermusik

Seit nunmehr fünf Jahren bereichert das grenzüberschreitende Festival Kammermusik Bodensee den musikalischen Sommer am und auf dem Bodensee und fördert gleichzeitig den musikalischen Nachwuchs. Die Darbietungen der hochkarätigen Musiker und Musikerinnen und der jungen Talente zählen zu den Höhepunkten im reichhaltigen Kulturprogramm der Städte. Das belegen eindrücklich Ensembles wie die Camerata Lausanne, London Baroque, das Altenberg Trio Wien, das Edinburgh Quartet, das Lucerne String Trio und viele andere Musiker aus aller Welt, die beim Festival Kammermusik Bodensee zu Gast waren und sind. Das Festival spielt sich rund um den See ab, doch die Musiker und ihre Musik überschreiten die Grenzen von Region und Land. Veranstaltungsorte wie Schloss Arenenberg und die „Sonnenkönigin" verleihen dem musikalischen Genuss einen würdigen Rahmen und tragen zum einmaligen Charakter des Festivals bei.

Mein ganz besonderer Dank gilt dem Schweizer Klaviertrio Angela Golubeva, Sébastien Singer und Martin Lucas Staub, dem künstlerischen Leiter. Sie haben das Festival 2008 ins Leben gerufen und durch außergewöhnliches Engagement, Virtuosität und Professionalität zu dem gemacht, was es heute ist. Ihre Leistung ist ein schönes Beispiel dafür, wie bürgerschaftliches Engagement das kulturelle Leben einer Stadt und einer Region bereichern kann. Die Stadt Konstanz unterstützt das Kammermusikfestival deshalb gerne mit Mitteln aus der Projektförderung des Kulturbüros.

Ich danke allen Beteiligten herzlich für ihren wertvollen Beitrag zum kulturellen Leben am Bodensee und wünsche der Veranstaltung viel Erfolg!

Spielorte 2013

Eröffnungswochenende im Seepark Kreuzlingen

Der stimmungsvolle Gewölbekeller des Seemuseums und der Hof von Schloss Seeburg beherbergen erstmals Konzerte des Festivals Kammermusik Bodensee. Die herrliche Lage mit Sicht auf den Seepark und den Bodensee, aber auch die akustischen Voraussetzungen im Hof der Seeburg mit reflektierenden Wänden auf drei Seiten bieten einen attraktiven Rahmen.

Nach beiden Konzerten wird im Restaurant Schloss Seeburg auch für das kulinarische Wohl der Gäste mit einem speziell fürs Festival Kammermusik Bodensee zusammengestellten Konzertmenu bestens gesorgt.

Spielorte 2013
Schloss Arenenberg

Die gediegenen Räume von Schloss Arenenberg sind auch 2013 wieder Spielort für ein Konzert. Das Schloss beherbergt heute das Napoleonmuseum und liegt an bester Lage mit herrlicher Aussicht auf den Untersee.

Besuchen Sie vor dem Konzert die restaurierte Parkanlage und flanieren Sie vorbei an Springbrunnen, kaiserlichen „Lustgrotten", Eremitagen und geniessen Sie anschliessend im Bistro Louis Napoléon feine lokale Speisen. Das Bistro bleibt für die Pause und nach dem Konzert geöffnet.

Spielorte 2013
MS Sonnenkönigin

Das spektakuläre Musikschiff Sonnenkönigin wandelt sich mit der hochgefahrenen Rampe zum Oberdeck und mit der Konzertbestuhlung zu einem schwimmenden Konzertsaal. Geniessen Sie hochstehende Konzerte mitten auf dem See in einmaliger Ambiance. Vor den Konzerten haben Sie die Möglichkeit zu einem gediegenen Apéro und anschliessend lockt unser reichhaltiges 3-Gang-Buffet an Bord. Gemeinsam mit den Künstlern können Sie den Anlass gediegen ausklingen lassen.

Auch 2013 fährt die MS Sonnenkönigin ab den Häfen Bregenz, Rorschach, Konstanz und Kreuzlingen.

Spielorte 2013

Ablauf der Konzerterlebnisse auf der MS Sonnenkönigin

Abendveranstaltung ab Bregenz am 13. September

18.00h	Einsteigen der Gäste
18.30h	Nach dem Ablegen fährt die Sonnenkönigin hinaus mitten auf den Bodensee. Während dieser Schifffahrt gibt es Zeit für einen gediegenen Apéro auf dem Sonnendeck.
19.00h	Konzert im schwimmenden Konzertsaal mit Pause Das Schiff bleibt bei ausgeschalteten Motoren mitten auf dem See liegen, so dass dem Publikum zum Hörgenuss auch eine atemberaubende Aussicht auf den Bodensee geboten wird.
21.00h	Konzertende und Weiterfahrt Zeit zum Geniessen des verlockenden kulinarischen Angebots.
22.30h	Anlegen der Sonnenkönigin - Ende der Veranstaltung

Abendveranstaltungen ab Rorschach und Kreuzlingen am 14. und 15. September

16.00h	Einsteigen der Gäste
16.30h	Nach dem Ablegen fährt die Sonnenkönigin hinaus mitten auf den Bodensee. Während dieser Schifffahrt gibt es Zeit für einen gediegenen Apéro auf dem Sonnendeck.
17.15h	Konzert im schwimmenden Konzertsaal mit Pause Das Schiff bleibt bei ausgeschalteten Motoren mitten auf dem See liegen, so dass dem Publikum zum Hörgenuss auch eine atemberaubende Aussicht auf den Bodensee geboten wird.
19.15h	Konzertende und Weiterfahrt Zeit zum Geniessen des verlockenden kulinarischen Angebots.
21.00h	Anlegen der Sonnenkönigin - Ende der Veranstaltung

Matinée ab Konstanz am 15. September

10.30h	Einsteigen der Gäste
11.00h	Nach dem Ablegen fährt die Sonnenkönigin hinaus mitten auf den Bodensee. Während dieser Schifffahrt gibt es Zeit für einen gediegenen Apéro auf dem Sonnendeck.
11.45h	Konzert im schwimmenden Konzertsaal ohne Pause Das Schiff bleibt bei ausgeschalteten Motoren mitten auf dem See liegen, so dass dem Publikum zum Hörgenuss auch eine atemberaubende Aussicht auf den Bodensee geboten wird.
13.00h	Konzertende und Weiterfahrt Zeit zum Geniessen des verlockenden kulinarischen Angebots.
14.30h	Anlegen der Sonnenkönigin - Ende der Veranstaltung

Eröffnungskonzerte im Seepark Kreuzlingen

Seemuseum, Kreuzlingen Eröffnungskonzert

Samstag, 7. September 2013, 18:00 Uhr

Christoph Eß, Horn
Solomiya Ivakhiv, Violine
Michel Camille, Viola
Yuko Shimizu Amoyal, Viola
Tetiana Mertelova, Violoncello

Schweizer Klaviertrio
Martin Lucas Staub, Klavier
Angela Golubeva, Violine
Sébastien Singer, Violoncello

Begrüssungsgetränk im Park ab 17:30 Uhr
(Bei schlechtem Wetter wird Ihnen das Begrüssungsgetränk im Schloss Seeburg ausgeschenkt.)

Seemuseum, Kreuzlingen
Programm Eröffnungskonzert

Wolfgang Amadeus Mozart
1756 - 1791

Hornquintett Es-Dur KV 407
Allegro
Andante
Rondeau: Allegro

Trygve Madsen
*1940

Quintett op. 145 für Horn, Violine, 2 Violas und Violoncello
Allegro moderato
Andante
Allegro

Felix Mendelssohn Bartholdy
1809 – 1847

Klaviertrio c-Moll op. 66
Allegro energico e fuoco
Andante espressivo
Scherzo: Molto allegro quasi presto
Finale: Allegro appassionato

Flügel Steinway & Sons von Musik Hug

Geniessen Sie im Anschluss ans Konzert ein exklusives 3-Gang-Konzertmenu im Restaurant Schloss Seeburg in unmittelbarer Nähe zum Seemuseum!

Seemuseum, Kreuzlingen

Nachwuchskonzert

Sonntag, 8. September 2013, 11:00 Uhr

Junge Talente aus dem Thurgau und dem Zürcher Oberland

Mariana Rüegg, Klarinette
Simone Walther, Klavier
Philippe Gaspoz, Klavier
Alex Wiegisser, Flöte
David Pfistner, Violoncello
Donato Giannuzzi, Gitarre

Seemuseum, Kreuzlingen
Programm Nachwuchskonzert

Giovanni Battista Pergolesi
1710 – 1739

Concerto G-Dur
1. und 2. Satz

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

Badinerie aus der Suite h-Moll BWV 1067

Johann Sebastian Bach

Courante aus der Suite Nr. 1 für Cello solo BWV 1007

William Henry Squire
1871 – 1963

Minuet G-Dur op. 19 Nr. 3

Matteo Carcassi
1792-1853

Etüde A-Dur op. 60 Nr.3 für Gitarre

Frédéric Chopin
1810 – 1849

Ballade Nr. 3 As-Dur op.47

Igor Strawinsky
1882 – 1971

Drei Stücke für Klarinette solo

Felix Mendelssohn Bartholdy
1809 – 1847

Variations sérieuses d-Moll op. 54

Francis Poulenc
1899 – 1963

Sonata für Klarinette und Klavier FP 184
Allegro tristamente (Allegretto - Très calme - Tempo allegretto)
Romanza (Très calme)
Allegro con fuoco (Très animé)

Geniessen Sie im Anschluss ans Konzert ein feines Mittagessen im Restaurant Schloss Seeburg in unmittelbarer Nähe zum Seemuseum!

Schloss Seeburg, Kreuzlingen

Freiluftkonzert bei schlechter Witterung im Seemuseum

Serenade im Hof
Sonntag, 8. September 2013, 16:00 Uhr

Camerata Bregenz
Monika Schuhmayer, Violine
Monica Tarcsay, Violine II
Andreas Ticozzi, Viola
Cobus Swanepoel, Violoncello
Bernd Konzett, Kontrabass
Levent Ivov, Klarinette
Matthew Smith, Fagott
Zoltan Holb, Horn

Zum Ausklang nach dem Konzert Getränk im Park
(Bei schlechtem Wetter wird Ihnen das Getränk im Schloss Seeburg ausgeschenkt.)

Schloss Seeburg, Kreuzlingen
Programm Freiluftkonzert

Franz Schubert
1797 - 1828

Oktett F-Dur D 803
Adagio – Allegro – Più allegro
Adagio
Scherzo: Allegro vivace – Trio
Andante – Variationen I bis VII – Più lento
Menuetto: Allegretto – Trio
Andante molto – Allegro – Andante molto – Allegro molto

Geniessen Sie im Anschluss ans Konzert ein exklusives 3-Gang-Konzertmenu auf der Terrasse des Restaurants Schloss Seeburg!

Konzert auf Schloss Arenenberg, Salenstein

Abendkonzert

Donnerstag, 12. September 2013, 19:30 Uhr

lucerne string trio
Ina Dimitrova, Violine
Christoph Schiller, Viola
Mattia Zappa, Violoncello

Konzert auf Schloss Arenenberg, Salenstein

Programm Abendkonzert

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

Gambensonate Nr. 2 D-Dur BWV 1028
Bearbeitung für Streichtrio
von Mattia Zappa
Adagio
Allegro
Andante
Allegro

Ludwig van Beethoven
1770 – 1827

Streichtrio D-Dur op. 9 Nr. 2
Allegretto
Andante quasi allegretto
Menuetto: Allegro
Rondo: Allegro

Pause

Franz Schubert
1797 – 1828

Triosatz B-Dur D 471
Allegro

Ernst von Dohnànyi
1877 – 1960

Serenade C-Dur op. 10 für Streichtrio
Marcia (Allegro)
Romanza (Adagio non troppo, quasi andante)
Scherzo (Vivace)
Tema con Variazioni (Andante conmoto)
Rondo (Allegro vivace)

Besuchen Sie vor dem Konzert das Bistro Louis Napoléon gleich neben dem Schloss Arenenberg mit feinen lokalen Speisen! Das Bistro bleibt für die Pause und nach dem Konzert geöffnet.

Konzerterlebnisse auf der MS Sonnenkönigin

MS Sonnenkönigin ab Bregenz

Abendkonzert Freitag, 13. September 2013
Einstieg Hafen Bregenz 18:00 Uhr
Rückkehr Hafen Bregenz ca. 22:30 Uhr

Franziska Hirzel, Sopran
Jan Schultsz, Klavier

Ensemble
Kammermusik Bodensee
Angela Golubeva und
Solomiya Ivakhiv, Violine
Michel Camille und
Yuko Shimizu Amoyal, Viola
Sébastien Singer und
Tetiana Mertelova, Violoncello
Egmont Rath, Kontrabass
Martin Lucas Staub, Klavier

Konzerterlebnisse auf der MS Sonnenkönigin

Programm Abendkonzert ab Bregenz

Felix Mendelssohn Bartholdy
1809 – 1847

Sextett D-Dur op. 110 für Klavier und Streicher
Allegro vivace
Adagio
Menuetto
Allegro vivace

Richard Wagner
1813 – 1883

„Wesendonck-Lieder“
Fünf Gedichte von Mathilde Wesendonck
für eine Frauenstimme und Klavier
Der Engel
Stehe still!
Im Treibhaus
Schmerzen
Träume

Pause

Arnold Schönberg
1874 – 1951

Streichsextett „Verklärte Nacht“ op. 4
nach einem Gedicht von Richard Dehmel
Sehr langsam
Etwas bewegter
Schwer betont
Sehr breit und langsam
Sehr ruhig

Flügel Bösendorfer vom Musikhaus Kaufmann, Bregenz

Konzerterlebnisse auf der MS Sonnenkönigin

Wesendonck-Lieder: Fünf Gedichte von Mathilde Wesendonck

Der Engel

In der Kindheit frühen Tagen
Hört ich oft von Engeln sagen,
Die des Himmels hehre Wonne
Tauschen mit der Erdensonne,

Daß, wo bang ein Herz in Sorgen
Schmachtet vor der Welt verborgen,
Daß, wo still es will verbluten,
Und vergehn in Tränenfluten,

Daß, wo brünstig sein Gebet
Einzig um Erlösung fleht,
Da der Engel niederschwebt,
Und es sanft gen Himmel hebt.

Ja, es stieg auch mir ein Engel nieder,
Und auf leuchtendem Gefieder
Führt er, ferne jedem Schmerz,
Meinen Geist nun himmelwärts!

Stehe still!

Sausendes, brausendes Rad der Zeit,
Messer du der Ewigkeit;
Leuchtende Sphären im weiten All,
Die ihr umringt den Weltenball;
Urewige Schöpfung, halte doch ein,
Genug des Werdens, laß mich sein!

Halte an dich, zeugende Kraft,
Urgedanke, der ewig schafft!
Hemmet den Atem, stillet den Drang,
Schweiget nur eine Sekunde lang!
Schwellende Pulse, fesselt den Schlag;
Ende, des Wollens ew'ger Tag!
Daß in selig süßem Vergessen
Ich mög alle Wonnen ermessen!

Wenn Aug' in Auge wonnig trinken,
Seele ganz in Seele versinken;
Wesen in Wesen sich wiederfindet,
Und alles Hoffens Ende sich kündet,
Die Lippe verstummt in staunendem Schweigen,
Keinen Wunsch mehr will das Innre zeugen:
Erkennt der Mensch des Ew'gen Spur,
Und löst dein Rätsel, heil'ge Natur!

Im Treibhaus

Hochgewölbte Blätterkronen,
Baldachine von Smaragd,
Kinder ihr aus fernen Zonen,
Saget mir, warum ihr klagt?

Schweigend neiget ihr die Zweige,
Malet Zeichen in die Luft,
Und der Leiden stummer Zeuge
Steiget aufwärts, süßer Duft.

Weit in sehnendem Verlangen
Breitet ihr die Arme aus,
Und umschlinget wahnbefangen
Öder Leere nicht'gen Graus.

Wohl, ich weiß es, arme Pflanze;
Ein Geschicke teilen wir,
Ob umstrahlt von Licht und Glanze,
Unsre Heimat ist nicht hier!

Und wie froh die Sonne scheidet
Von des Tages leerem Schein,
Hüllet der, der wahrhaft leidet,
Sich in Schweigens Dunkel ein.

Stille wird's, ein säuselnd Weben
Füllet bang den dunklen Raum:
Schwere Tropfen seh ich schweben
An der Blätter grünem Saum.

Schmerzen

Sonne, weinest jeden Abend
Dir die schönen Augen rot,
Wenn im Meeresspiegel badend
Dich erreicht der frühe Tod;

Doch erstehst in alter Pracht,
Glorie der düstren Welt,
Du am Morgen neu erwacht,
Wie ein stolzer Siegesheld!

Ach, wie sollte ich da klagen,
Wie, mein Herz, so schwer dich sehn,
Muß die Sonne selbst verzagen,
Muß die Sonne untergehn?

Und gebieret Tod nur Leben,
Geben Schmerzen Wonne nur:
O wie dank ich, daß gegeben
Solche Schmerzen mir Natur!

Träume

Sag, welch wunderbare Träume
Halten meinen Sinn umfangen,
Daß sie nicht wie leere Schäume
Sind in ödes Nichts vergangen?

Träume, die in jeder Stunde,
Jedem Tage schöner blühn,
Und mit ihrer Himmelskunde
Selig durchs Gemüte ziehn!

Träume, die wie hehre Strahlen
In die Seele sich versenken,
Dort ein ewig Bild zu malen:
Allvergessen, Eingedenken!

Träume, wie wenn Frühlingssonne
Aus dem Schnee die Blüten küßt,
Daß zu nie geahnter Wonne
Sie der neue Tag begrüßt,

Daß sie wachsen, daß sie blühen,
Träumend spenden ihren Duft,
Sanft an deiner Brust verglühen,
Und dann sinken in die Gruft.

Verklärte Nacht: Gedicht von Richard Dehmel

Zwei Menschen gehn durch kahlen, kalten Hain;
der Mond läuft mit, sie schaun hinein.
Der Mond läuft über hohe Eichen;
kein Wölkchen trübt das Himmelslicht,
in das die schwarzen Zacken reichen.
Die Stimme eines Weibes spricht:

Ich trag ein Kind, und nit von Dir,
ich geh in Sünde neben Dir.
Ich hab mich schwer an mir vergangen.
Ich glaubte nicht mehr an ein Glück
und hatte doch ein schwer Verlangen
nach Lebensinhalt, nach Mutterglück
und Pflicht; da hab ich mich erfrecht,
da ließ ich schaudernd mein Geschlecht
von einem fremden Mann umfangen,
und hab mich noch dafür gesegnet.
Nun hat das Leben sich gerächt:
nun bin ich Dir, o Dir, begegnet.

Sie geht mit ungelenkem Schritt.
Sie schaut empor; der Mond läuft mit.
Ihr dunkler Blick ertrinkt in Licht.
Die Stimme eines Mannes spricht:

Das Kind, das Du empfangen hast,
sei Deiner Seele keine Last,
o sieh, wie klar das Weltall schimmert!
Es ist ein Glanz um alles her;
Du treibst mit mir auf kaltem Meer,
doch eine eigne Wärme flimmert
von Dir in mich, von mir in Dich.
Die wird das fremde Kind verklären,
Du wirst es mir, von mir gebären;
Du hast den Glanz in mich gebracht,
Du hast mich selbst zum Kind gemacht.

Er faßt sie um die starken Hüften.
Ihr Atem küßt sich in den Lüften.
Zwei Menschen gehn durch hohe, helle Nacht.

Konzerterlebnisse auf der MS Sonnenkönigin

MS Sonnenkönigin ab Rorschach

Abendkonzert Samstag, 14. September 2013
Einstieg Hafen Rorschach 16:00 Uhr
Rückkehr Hafen Rorschach ca. 21:00 Uhr

Franziska Hirzel, Sopran
Jan Schultsz, Klavier

aron quartett wien
Ludwig Müller, Violine
Barna Kobori, Violine
Georg Hamann, Bratsche
Christophe Pantillon, Cello

Schweizer Klaviertrio
Martin Lucas Staub, Klavier
Angela Golubeva, Violine
Sébastien Singer, Violoncello

Konzerterlebnisse auf der MS Sonnenkönigin

Programm Abendkonzert ab Rorschach

Ludwig van Beethoven
1770 – 1827

Klaviertrio D-Dur op. 70 Nr. 1 „Geistertrio“
Allegro vivace e con brio
Largo assai ed espressivo
Presto

Richard Wagner
1813 – 1883

„Wesendonck-Lieder“
(Liedtexte siehe Konzert vom 13. September)
Fünf Gedichte von Mathilde Wesendonck
für eine Frauenstimme und Klavier
Der Engel
Stehe still!
Im Treibhaus
Schmerzen
Träume

Pause

Johannes Brahms
1833 – 1897

Klavierquintett f-Moll op. 34
Allegro non troppo
Andante, un poco Adagio
Scherzo: Allegro
Finale: Poco sostenuto – Allegro non troppo – Presto, non troppo

Flügel Bösendorfer vom Musikhaus Kaufmann, Bregenz

Konzerterlebnisse auf der MS Sonnenkönigin

MS Sonnenkönigin ab Konstanz

Matinee Sonntag, 15. September 2013
Einstieg Hafen Konstanz 10:30 Uhr
Rückkehr Hafen Kreuzlingen ca. 14:30 Uhr

Schweizer Klaviertrio
Martin Lucas Staub, Klavier
Angela Golubeva, Violine
Sébastien Singer, Violoncello

aron quartett wien
Ludwig Müller, Violine
Barna Kobori, Violine
Georg Hamann, Bratsche
Christophe Pantillon, Cello

Konzerterlebnisse auf der MS Sonnenkönigin

Programm Matinee ab Konstanz

Ludwig van Beethoven
1770 – 1827

Klaviertrio D-Dur op. 70 Nr. 1 „Geistertrio“
Allegro vivace e con brio
Largo assai ed espressivo
Presto

Johannes Brahms
1833 – 1897

Klavierquintett f-Moll op. 34
Allegro non troppo
Andante, un poco Adagio
Scherzo: Allegro
Finale: Poco sostenuto – Allegro non troppo – Presto, non troppo

Flügel Bösendorfer vom Musikhaus Kaufmann, Bregenz

Konzerterlebnisse auf der MS Sonnenkönigin

MS Sonnenkönigin ab Kreuzlingen

Abendkonzert Sonntag, 15. September 2013
Einstieg Hafen Kreuzlingen 16:00 Uhr
Rückkehr Hafen Kreuzlingen ca. 21:00 Uhr

Trio Mirage

Gewinnerensemble des Sonderpreises
Gönnerverein Schweizer Klaviertrio 2013

Ilan Jakobovits, Klavier
Emilie Weibel, Violine
Gabriel Esteban, Cello

Ensemble

Kammermusik Bodensee

Angela Golubeva und
Solomiya Ivakhiv, Violine
Michel Camille und
Yuko Shimizu Amoyal, Viola
Sébastien Singer und
Tetiana Mertelova, Violoncello
Egmont Rath, Kontrabass
Martin Lucas Staub, Klavier

Konzerterlebnisse auf der MS Sonnenkönigin

Programm Abendkonzert ab Kreuzlingen

Dmitri Schostakowitsch
1906 – 1975

Klaviertrio Nr. 1 op. 8

Felix Mendelssohn Bartholdy
1809 – 1847

Sextett D-Dur op. 110 für Klavier und Streicher
Allegro vivace
Adagio
Menuetto
Allegro vivace

Pause

Arnold Schönberg
1874 – 1951

Streichsextett „Verklärte Nacht" op. 4
nach einem Gedicht von Richard Dehmel
(Gedichttext siehe Konzert vom 13. September)
Sehr langsam
Etwas bewegter
Schwer betont
Sehr breit und langsam
Sehr ruhig

Flügel Bösendorfer vom Musikhaus Kaufmann, Bregenz

Symphonieorchester Vorarlberg

Abonnement 2013 | 2014 Feldkirch | Bregenz

Konzert 1

Do 26. | Fr 27. September 2013, 19.30 Uhr, Konservatorium Feldkirch
So 29. September 2013, 19.30 Uhr, Festspielhaus Bregenz

Dirigent: Gérard Korsten
Alessio Allegrini, Horn

Arnold Schönberg: Kammersymphonie Nr. 2 op. 38
Richard Strauss: Hornkonzert Nr. 1 Es-Dur op. 11
Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Konzert 2

Sa 16. November 2013, 19.30 Uhr, Festspielhaus Bregenz (Abo F)
So 17. November 2013, 19.30 Uhr, Festspielhaus Bregenz

Dirigent: David Wroe
Eugene Ugorski, Violine

Johanna Doderer: „Der grosse Regen"
Samuel Barber: Violinkonzert op. 14
Hector Berlioz: Symphonie fantastique op. 14

Konzert 3

Do 16. | Fr 17. Januar 2014, 19.30 Uhr, Konservatorium Feldkirch
So 19. Januar 2014, 19.30 Uhr, Festspielhaus Bregenz

Dirigent: Markus Landerer
Günter Haumer, Bariton
Chorakademie Vorarlberg

Arvo Pärt: Litany
Richard Dünser: Süsskind-Szenen für Bariton und Orchester (UA)
Joseph Haydn: „Paukenmesse" Hob. XXII:9

Oper — Theater am Kornmarkt Bregenz

10 Aufführungen im Februar 2014, Kornmarkttheater Bregenz
Premiere Mi 5. Februar 2014

Dirigent: Alexander Drčar
Alexander Kubelka, Regie

Giuseppe Verdi: Rigoletto

Koproduktion mit dem Vorarlberger Landestheater

Konzert 4

Mo 21. April 2014, 19.30 Uhr, Festspielhaus Bregenz (Ostern)
Di 22. April 2014, 19.30 Uhr, Festspielhaus Bregenz (Abo F)

Dirigent: Gérard Korsten
Claire Huangci, Klavier

Richard Strauss: Don Juan
Maurice Ravel: Klavierkonzert für die linke Hand
Sergei Prokofieff: Klavierkonzert Nr. 1 Des-Dur op. 10
Richard Strauss: Rosenkavalier-Suite

Konzert 5

Do 15. | Fr 16. Mai 2014, 19.30 Uhr, Konservatorium Feldkirch
So 18. Mai 2014 19.30 Uhr, Festspielhaus Bregenz

Dirigent: Gérard Korsten
Eugen Bertel, Flöte

Wolfgang A. Mozart: Symphonie Nr. 31 D-Dur KV 297 „Pariser"
Jacques Ibert: Flötenkonzert
Jacques Ibert: Hommage à Mozart
Wolfgang A. Mozart: Symphonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Abo-Bestellungen
edith.mathis@sov.at
Tel 05576 78670

www.sov.at

VOLKSBANK VORARLBERG
Vorarlberg unser Land
bm:uk
EUROPÄISCHE UNION Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung
Vorarlberg Netz
interreg IV
Musikfreunde Feldkirch

Symphonieorchester Vorarlberg

Festival Kammermusik Bodensee
Portraits

Schweizer Klaviertrio 34

Ensemble Kammermusik Bodensee 35

Solomiya Ivakhiv 35

Michel Camille 36

Yuko Shimizu Amoyal 36

Tetiana Mertelova 37

Egmont Rath 37

Christoph Eß 38

Camerata Bregenz 39

lucerne string trio 40

Franziska Hirzel 41

Jan Schultsz 41

aron quartett wien 42

Nachwuchstalente

Trio Mirage 44

Mariana Rüegg 45

Simone Walther 45

Philippe Gaspoz 45

Alex Wiegisser 45

David Pfistner 45

Donato Giannuzzi 45

Portrait

Schweizer Klaviertrio Konzerte am 7., 13., 14. und 15.9.

Schweizer Klaviertrio
Martin Lucas Staub, Klavier
Angela Golubeva, Violine
Sébastien Singer, Cello

Das Schweizer Klaviertrio – Swiss Piano Trio hat sich seit seiner Gründung 1998 in der Fachwelt und beim Publikum einen bemerkenswerten Ruf als Ensemble von aussergewöhnlicher Homogenität und technischer Perfektion erarbeitet, dessen Interpretationen mit grosser Emotionalität und orchestralem Klang begeistern und mitreissen. So überrascht es nicht, dass das Ensemble kürzlich im US-Magazin Fanfare als „one of the very top piano trio ensembles on today's stage" bezeichnet wurde.

Aussergewöhnliche Wettbewerbserfolge legten den Grundstein zu einer weltweiten Konzerttätigkeit. So gewann das Ensemble 2005 den 1. Preis des österreichischen Johannes-Brahms-Wettbewerbs, nachdem es bereits 2003 am Internationalen Kammermusikwettbewerb in Caltanissetta ebenfalls den 1. Preis errungen hatte. 2005 wurde dem Trio in der Wigmore Hall London der Swiss Ambassador's Award verliehen.

Das Schweizer Klaviertrio erhielt wichtige künstlerische Impulse durch Menahem Pressler vom Beaux Arts Trio, durch das Wiener Altenberg Trio, das Trio di Milano, Valentin Berlinsky vom Borodin Quartett Moskau und durch Mitglieder des Amadeus Quartettes.

Mittlerweile leitete das Ensemble selber Meisterklassen in verschiedenen Ländern, so z.B. am Queensland Conservatorium Brisbane, der University of Canterbury in Christchurch, der Bangkok Symphony School oder der Fundacion Beethoven in Santiago de Chile.

Das Schweizer Klaviertrio – Swiss Piano Trio hat bisher zahlreiche erfolgreiche Konzerte in 40 Ländern auf allen Kontinenten gegeben. Dabei konzertierte das Schweizer Klaviertrio in so wichtigen Konzertsälen wie Tonhalle Zürich, Victoria Hall Genève, Wigmore Hall London, Concertgebouw Amsterdam, Nationale Philharmonie der Ukraine Kiew, Teatro Teresa Carreño Caracas, Izumi Hall Osaka, Shanghai Grand Theater, QPAC Brisbane, Teatro Coliseo Buenos Aires und vielen anderen und wird regelmässig zu international renommierten Festivals wie dem Ottawa Chamberfest, dem Festival of the Sound, dem MusicFest Vancouver, dem Menuhin-Festival Gstaad usw. eingeladen. Bei Aufführungen von verschiedenen Tripelkonzerten arbeitet das Schweizer Klaviertrio mit Orchestern in aller Welt zusammen, u.a. mit dem Scottish Chamber Orchestra, dem Nationalen Symphonie Orchester der Ukraine, Orchestre Philharmonique de Liège, Bangkok Symphony Orchestra, Orquesta Sinfonica Municipal Caracas, Christchurch Symphony Orchestra oder dem Queensland Orchestra in Brisbane.

Das Ensemble machte Radio- und Fernsehaufnahmen für Schweizer Radio DRS, Radio Suisse Romande, das Schweizer Fernsehen, das Staatliche Radio der Ukraine, den Südwestdeutschen Rundfunk SWR, Radio Television Hong Kong, das Staatliche Fernsehen Venezuelas, das Staatliche Vietnamesische Fernsehen, das Australische Radio ABC Classic und CBC Radio-Canada.

Das Trio hat bereits eine umfangreiche Diskografie vorgelegt, darunter Klaviertrios von Mozart, Dvořák und der Schweizer Komponisten Paul Juon, Frank Martin und Daniel Schnyder. Seit 2011 veröffentlicht das Schweizer Klaviertrio seine Einspielungen beim deutschen Label audite, wo sämtliche Klaviertrios von Mendelssohn, Tschaikovsky sowie von Robert und Clara Schumann erschienen sind.

Portrait

Schweizer Klaviertrio Konzerte am 7., 13., 14. und 15.9.

Ensemble Kammermusik Bodensee Konzerte am 7., 13. und 15.9.

Alle diese Aufnahmen erhielten begeisterte Rezensionen und Auszeichnungen in der internationalen Fachpresse. In den kommenden Jahren sollen sämtliche Werke für Klaviertrio von Beethoven eingespielt werden.

Das Ensemble setzt sich auch mit Nachdruck für die zeitgenössische Schweizer Musik ein. Neben der regelmässigen Aufführung von Werken von Schweizer Komponisten vergab das Schweizer Klaviertrio bisher Kompositionsaufträge an Martin Wettstein (Mystische Tänze 2004), Daniel Schnyder (Tripelkonzert 2007) und Francesco Hoch (Trio ISCHIA 2009).

Zum Jubiläum 10 Jahre Schweizer Klaviertrio wurde 2008 das Festival KAMMERMUSIK BODENSEE ins Leben gerufen. Zu diesem Internationalen Kammermusikfestival werden Ensembles der Spitzenklasse an den Bodensee eingeladen.

Ensemble Kammermusik Bodensee

Angela Golubeva und
Solomiya Ivakhiv, Violinen
Michel Camille und
Yuko Shimizu Amoyal, Violas
Sébastien Singer und
Tetiana Mertelova, Celli
Egmont Rath, Bass
Martin Lucas Staub, Klavier

Das Ensemble Kammermusik Bodensee wird jedes Jahr für ein speziell konzipiertes Programm aus international tätigen Musikern und Ensembles zusammengestellt, die im Rahmen des Festivals Kammermusik Bodensee miteinander konzertieren. Die Basis für diese meist grössere kammermusikalische Besetzung bilden die Musiker des Schweizer Klaviertrios.

Solomiya Ivakhiv, Violine
Die ukrainische Geigerin Solomiya Ivakhiv wurde in der Presse gelobt für ihre leuchtenden Interpretationen und ihren klaren und noblen Klang. Die begabte junge Künstlerin ist auf dem Weg zu einer internationalen Karriere und konzertierte bereits in Konzertsälen in ganz Europa, Nordamerika und China. Dabei erhielt sie hohes Lob für ihre aussergewöhnliche Technik, hohe Musikalität und ihre Fähigkeit, eine Partitur in ihrer ganzen Tiefe darzustellen.

Solomiya Ivakhiv debütierte mit dreizehn Jahren mit dem Lviv Philharmonic Orchestra und hat seither zahlreiche Wettbewerbspreise gewonnen, darunter bei den internationalen Wettbewerben Serhiy Prokofiev und Yaroslav Kocian, den Fritz Kreisler Charles Miller Award des Curtis Institutes und eine Auszeichnung des Präsidenten der Ukraine.

Sie studierte an der Lysenko Musikakademie in Lviv, Ukraine bei Oresta Kohut und schloss ihre Studien am berühmten Curtis Institute of Music in Philadelphia bei Joseph Silverstein, Pamela Frank und Rafael Druian ab. Solomiya Ivakhiv ist auch Doctor of Musical Arts der Stony Brook University.

Als Solistin trat sie mit zahlreichen Orchestern auf wie dem International Symphony and Keweenaw Symphony Orchestra in Michigan, Henderson Symphony in Las Vegas, Londontowne Symphony in Annapolis, Orchestra of Southern Utah, Civic Orchestra of New Haven, Lviv Philharmonic, „Virtuozy Lvova", dem Nationalen Symphonieorchester der Ukraine und dem Hunan Symphony Orchestra in China. Viele ihrer Konzerte wurden aufgenommen für das National Public Radio, Radio Voice of America, das Nationale Ukrainische Radio und Fernsehen und Hunan Television in China.
Solomiya Ivakhiv ist Künstlerische Direktorin der

Portrait

Ensemble Kammermusik Bodensee **Konzerte am 7., 13. und 15.9.**

Konzertreihe Music at the Institute in New York City. Als Kammermusikerin spielte sie mit Musikern wie Joseph Silverstein, Claude Frank, Gary Graffman, Steven Isserlis, Valentina Lisitsa, Gil Kalish, Philip Setzer und Eugene Drucker vom Emerson Quartet.

Sie ist regelmässig zu Gast bei nationalen und internationalen Kammermusikfestivals, darunter die Festivals Strings in the Mountains, Tanglewood, Ottawa ChamberFest, Embassy Series, Prussia Cove in England, Holland Music Festival, Verbier Festival, Normandie Kammermusikfestival, KyivFest und dem Festival für Moderne Musik „Contrasts" in der Ukraine.

Sie spielte in verschiedenen Orchestern in führenden Positionen, so beim Fresno Philharmonic in Kalifornien, beim Chamber Orchestra of Philadelphia, dem Symphony Orchestra of Augusta, dem Philadelphia Orchestra und Baltimore Symphony.

Solomiya Ivakhiv setzt sich auch begeistert für die moderne Musik ein und arbeitet mit verschiedenen Komponisten zusammen. So hat sie das zweite Violinkonzert des ukrainischen Komponisten Yevhen Stankovych, „Three Songs for Henie" des amerikanischen Komponisten Eli Marshall und Kammermusik von John Mackey uraufgeführt.

Daneben unterrichtet sie mit grossem Erfolg. Sie erteilte Masterclasses in Universitäten in China, der Ukraine und in den USA.

Michel Camille, Viola

Michel Camille, gebürtiger Brite mit finnischen Wurzeln, besuchte ab dem Alter von elf Jahren eine der renommiertesten Schulen Englands, die „Wells Cathedral School". Danach studierte er in Banff, Kanada, am „Banff Music Institute", wo er den ‚Concerto prize" erhielt sowie an der „Guildhall School of Music" in London bei David Takeno.

Nach mehreren Jahren als Mitglied in namhaften Orchestern wie der Academy of St. Martin in the Fields, dem BBC Symphony Orchestra, den London Musici, dem Scottish Chamber Orchestra und der City of London Sinfonia entschied er, sich ganz der Kammermusik zu widmen, nicht nur als Musiker sondern auch als Künstlerischer Leiter. Michel Camille ist seit 1995 Mitglied des staatlichen Kammermusikensembles „Esbjerg Ensemble", Dänemark, dessen Künstlerischer Leiter er von 1997 - 2001 war. Ausserdem ist er Gründer des seit 1999 jährlich stattfindenden Esbjerg International Chamber Music Festivals, das Künstlerpersönlichkeiten wie Ernst Kovacic, Richard Lester, Steven Dann und Juhani Lagerspetz zu seinen Gästen zählt.

Yuko Shimizu Amoyal, Viola

Yuko Shimizu begann mit 6 Jahren mit dem Violinunterricht an der Toho Music High School und später bis im Jahr 2000 an der Toho University in Tokyo, Japan bei Toshiya Eto. Sie führte ihr Studium weiter in der Klasse von Pierre Amoyal am Conservatoire de Lausanne, wo sie mit höchster Auszeichnung abschloss und eine spezielle Auszeichnung für die Ausführung einer Sonate von Mozart auch am Klavier erhielt.

2006 entschloss sie sich, auf die Viola zu wechseln und trat in die Klasse von Bruno Pasquier am Conservatoire de Lausanne ein. Im selben Jahr gewann sie mit ihrem Trio in der Besetzung Flöte, Viola und Harfe den 2. Preis am Concours National Géraldine Wittaler mit Trios von Gubaidulina und Debussy. 2010 gewann sie den Max Jost Preis für das beste Solistendiplom des Jahres am Conservatoire de Lausanne.
Sie ist eine aktive Kammermusikerin, spielt in Re-

Ensemble Kammermusik Bodensee Konzerte am 7., 13. und 15.9.

zitals und ist als Solistin mit den Moskauer Virtuosen, dem Orchestre Philharmonique de Nice und dem Orchestre de Chambre de Lausanne aufgetreten. Zusammen mit Pierre Amoyal gründete sie 2002 die Camerata de Lausanne. Daneben ist sie eine leidenschaftliche Lehrerin und gründete 2006 ihre eigene Musikschule Atelier de Musique in Lausanne.

Für das Label Cypres hat Yuko Shimizu das Streichtrio von A.Huybrechts zusammen mit Marie Hallynck und Pierre Amoyal aufgenommen. Aufgrund dieses Erfolgs entstand eine neue Aufnahme der Sinfonia Concertante von Mozart zusammen mit Pierre Amoyal und der Camerata de Lausanne, die 2013 bei Warner Classic veröffentlicht wird. Weitere Aufnahmen mit Duos für Violine und Viola von Mozart zusammen mit Pierre Amoyal sind in Planung.

Yuko Shimizu spielt eine Viola von J.B. Vuillaume aus dem Jahr 1840.

Tetiana Mertelova, Violoncello
Tetiana Mertelova wurde in Kiew, Ukraine geboren. Mit 5 Jahren erhielt sie zuerst Klavierstunden. Mit 7 Jahren begann sie mit dem Cello und wurde an die spezialisierte Lysenko-Musikschule für begabte Kinder in Kiew aufgenommen. Sie studierte an der Ukrainischen Nationalen Tschaikowsky Musikakademie in Kiew bei Professor Polansky und schloss alle Diplome als Kammermusikerin, Orchestermusikerin und Solistin mit Auszeichnung ab.

Sie war Mitglied des Staatlichen Nationalen Symphonieorchesters der Ukraine und stellvertretende Solocellistin im Orchester der Oper Kairo.
Seit 2002 lebt Tetiana Mertelova in Spanien, wo sie als freischaffende Cellistin im Sinfonieorchester Navarra, Bilbao Sinfonieorchester und dem Baskischen Nationalen Orchester in San Sebastian spielt. Daneben ist sie eine gefragte Kammermusikerin und tritt regelmässig mit Streichquartett-, Quintett- und Klaviertrioformationen auf.

Egmont Rath, Kontrabass
Egmont Rath absolvierte seine musikalische Grundausbildung in der Klasse von Alfred Steinauer am Konservatorium Basel, wo er 1987 mit dem Orchesterdiplom abschloss. Zu diesem Zeitpunkt war er bereits als Kontrabassist im Orchester Musikkollegium Winterthur (ehem. Stadtorchester Winterthur) angestellt. Es folgten weiterführende Studien bei Fritz Hauser in Basel, 1998 bei Wolfgang Güttler am Pablo Casals Festival in Südfrankreich sowie bei Duncan McTier an der HMT Zürich und an der Tibor Varga Sommerakademie in Sion/CH.

Seine musikalische Tätigkeit konzentriert sich zuerst auf das Orchester Musikkollegium Winterthur, wo er heute als Stimmführer der Kontrabassgruppe tätig ist. Daneben ist er ein gefragter Musiker in verschiedenen anderen Orchestern und Kammermusikformationen und spielt regelmässig mit der Camerata Bern oder als Solobassist im Sinfonieorchester Engadin, Sinfonia Engiadina.

Ausserdem betreut Egmont Rath ein kleines Pensum als Assistent von Duncan McTier an der Hochschule für Musik und Theater (ZHdK) Zürich und ist Lehrer am Konservatorium Winterthur.

Portrait

Christoph Eß, Horn Konzert am 7.9.

Christoph Eß gilt heute als einer der führenden Hornisten seiner Generation. Neben seiner Tätigkeit als Solohornist der Bamberger Symphoniker ist er Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe und tritt zudem als gefragter Solist und Kammermusiker in Erscheinung.

Seine Ausbildung begann er bei Peter Hoefs an der Tübinger Musikschule und studierte bei Prof. Christian Lampert und Wolfgang Wipfler an den Musikhochschulen Basel und Stuttgart, wo er im Juni 2008 sein Diplom mit Auszeichnung ablegte.

Mit seinem Spiel sorgte Christoph Eß bei nationalen wie internationalen Wettbewerben für großes Aufsehen. Er wurde Preisträger beim Klassik-Festival-Ruhr, dem „1° Concorso Internazionale per Corno di Sannicandro di Bari", dem ARD-Wettbewerb in München und dem „Richard-Strauss-Wettbewerb".

2007 gewann Christoph Eß zusammen mit sieben Sonderpreisen den weltweit renommierten Musikwettbewerb „Prager Frühling". Im darauf folgenden Jahr wurde ihm zudem der Solistenpreis der „Festspiele Mecklenburg-Vorpommern" und 2009 ein Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs verliehen. 2011 wurde er in die „Orpheum Stiftung zur Förderung junger Solisten" in Zürich aufgenommen und gab im Zuge dessen sein Debüt in der Züricher Tonhalle.

Als Solist gastiert Eß bei führenden Orchestern wie dem Symphonieorchester des Bayrischen Rundfunks, den Bamberger Symphonikern, dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Radio-Sinfonieorchester Berlin und den Kammerorchestern München, Stuttgart und Salzburg. Im April 2007 gab Christoph Eß ein viel beachtetes Debüt in der Berliner Philharmonie mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin.

Höhepunkte des laufenden Jahres sind Auftritte mit den Münchner Symphonikern, der Württembergischen Philharmonie Reutlingen sowie der Thüringen Philharmonie Gotha. Christoph Eß arbeitet dabei mit Dirigenten wie Jonathan Nott, Yakov Kreizberg, Rafael Frübeck de Burgos, Christoph Poppen, Michael Hofstetter und Michael Sanderling.

Produktionen bei den Labels PragaDigitals und GENUIN sowie bei führenden Rundfunk-Anstalten wie dem Bayerischen Rundfunk, Deutschlandradio Kultur, dem Tschechischen Rundfunk sowie dem Schweizer Radio DRS unterstreichen seine Erfolge.

Zudem widmet er sich intensiv der Kammermusik in verschiedensten Formationen. Mit Partnern wie Christian Zacharias, Andreas Scholl, dem Fauré Quartett, dem Zemlinsky Quartett, Quatour Ebène, Boris Kusnezow und Viviane Hagner ist er in regelmäßigen Abständen auf führenden Musikfestivals zu hören.

Der Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes und der Deutschen Stiftung Musikleben war Solohornist der Jungen Deutschen Philharmonie und des European Union Youth Orchestras. Für die Spielzeit 2005/2006 war er als dritter Hornist beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks angestellt, spielte im Jahr 2007 als Solohornist bei den Essener Philharmonikern und hat seit der Saison 2007/2008 ein festes Engagement als Solohornist bei den Bamberger Symphonikern.

Im Rahmen eines Lehrauftrages unterrichtet er seit dem Wintersemester 2009/2010 an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart.

Portrait

Camerata Bregenz Konzert am 8.9.

Camerata Bregenz
Monika Schuhmayer und
Monica Tarcsay, Violinen
Andreas Ticozzi, Viola
Cobus Swanepoel, Cello
Bernd Konzett, Kontrabass
Levent Ivov, Klarinette
Matthew Smith, Fagott
Zoltan Holb, Horn

Die Camerata Bregenz ist die Kammerorchesterformation des Symphonieorchesters Vorarlberg.

„Musikantisch und waghalsig", titelte die Zeitschrift Kultur nach einem Auftritt des Symphonieorchesters Vorarlberg. Das aussergewöhnliche Engagement der Mitglieder gehört längst zum Markenzeichen dieses Orchesters, in dem vor allem Musiker aus Vorarlberg, aber auch aus der Schweiz und aus Deutschland spielen. Seit 2005 leitet Gérard Korsten das Orchester, das erfolgreiche Abonnementzyklen im Bregenzerwald, in Feldkirch und in Bregenz selbst veranstaltet.

In Kooperationen mit den Bregenzer Festspielen und dem Vorarlberger Landestheater hat sich das Orchester auch im Musiktheater etabliert. Der Klangkörper arbeitet projektorientiert und studiert pro Saison bis zu zwölf Programme ein, die dann an unterschiedlichen Spielstätten aufgeführt werden. Dies garantiert das sehr hohe Niveau des Symphonieorchesters Vorarlberg, nachzuhören auf zahlreichen TV-, Rundfunk- und CD-Produktionen.

Das Symphonieorchester wurde erst 1984 gegründet. Damals wollte man ein Zeichen setzen, denn 25 Jahre zuvor hatte sich das Vorarlberger Funkorchester aufgelöst, das letzte professionelle Orchester des Landes. Diesen Platz erfüllt seither das Symphonieorchester Vorarlberg und ist daher aus dem kulturellen Leben des Landes nicht mehr wegzudenken. Unter der langjährigen Stabführung des Dirigenten Christoph Eberle von 1988 bis 2005 konnte sich das Orchester auch überregional etablieren. Bedeutende Interpreten wie der Cellist Heinrich Schiff, die Geigerin Julia Fischer oder der Sänger Thomas Quasthoff waren bereits zu Gast, das Orchester spielte im Wiener Musikverein, im Konzerthaus und auf Tourneen in Spanien oder Italien.

Zur Heimatspielstätte wurde neben dem Festspielhaus Bregenz das Montforthaus in Feldkirch, das derzeit grundlegend umgebaut wird. Als Konzertsaal der Spitzenklasse soll es in der Saison 2014/15 feierlich eröffnet werden.

Aktuelle Projekte des Orchesters sind etwa der Zyklus MAHLER 9x9, einer chronologischen Aufführung der Symphonien Gustav Mahlers unter der Leitung des neuen Münchner Opernchefs Kirill Petrenko sowie ein Programm mit dem Titel Das Jahr 1913 zum hundertjährigen Jubiläum von Igor Strawinskys Le Sacre du Printemps.

Portrait

lucerne string trio Konzert am 12.9.

lucerne string trio
Ina Dimitrova, Violine
Christoph Schiller, Viola
Mattia Zappa, Cello

Das lucerne string trio ist der Zusammenschluss dreier vielseitiger, international ausgezeichneter Musiker.

Ina Dimitrova, Violine
Als Gewinnerin des internationalen „Georg Kulenkampff"-Violinwettbewerbs in Köln (1999), an dem sie zusätzlich mit dem Publikumspreis und dem Sonderpreis für die beste Mozart-Interpretation honoriert wird, konzertiert Ina Dimitrova als Solistin mit verschiedenen Orchestern. Ihre Auftritte in Sälen der Kölner Philharmonie, des Gewandhaus Leipzig, der Tonhalle Zürich, des Auditorio Nacional Madrid, des KKL Luzern werden von Publikum und Presse mit Begeisterung aufgenommen. Während ihrer Tätigkeit als Konzertmeisterin und Solistin bei den Festival Strings Lucerne (1995-2004), als Mitglied des Goldberg Trio Lucerne (2003-2010) und in Kammermusik-Formationen von Duo bis Oktett, konzertiert sie in vielen Ländern Europas und Südamerikas, Japan und Südafrika. Ina Dimitrova ist Dozentin für Violine an der Hochschule Luzern–Musik.

Christoph Schiller, Viola
Als Solist in Orchesterkonzerten unter der Leitung von Dirigenten wie Leinsdorf, Sawallisch, Chung, Jordan und Inbal erlangt er internationalen Ruf. Eine stattliche Zahl von CD-Einspielungen dokumentiert seine vielseitige Tätigkeit. Seine große kammermusikalische Erfahrung verdankt er dem Wirken im Neuen Zürcher Quartett (bis 1988), im ARIA Quartett (bis 2004) und Kammermusikkonzerten an der Seite von Argerich, Menuhin, Holliger, Canino. Gegenwärtig ist er Bratschist des Quatuor Schumann, Genève. Neben seiner Professur für Viola und Kammermusik an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) leitet Christoph Schiller Meisterkurse in Europa, Nord- und Südamerika, ist aktiv als Jurymitglied bei internationalen Wettbewerben und als Dirigent.

Mattia Zappa, Cello
Das 1994 gegründete, international ausgezeichnete Cello-Klavier Duo Zappa-Mainolfi bildet eine der Hauptsäulen der Konzerttätigkeit des vielseitigen Cellisten. Das Duo konzertiert in bedeutenden Musikzentren (Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie, Carnegie Hall New York) und nimmt für Claves Records auf. Seine Einspielung der drei Sonaten von Martinu sowie das Album „Lux Nordica" wurden international ausgezeichnet und von der Presse wärmstens empfohlen. Mattia Zappa gibt zahlreiche Konzerte als Solocellist der Festival Strings Lucerne (2000-2002), als Mitglied des Goldberg Trio Lucerne (2003-2010) und ist seit 2000 Mitglied des Tonhalle-Orchesters Zürich. Er widmet sich intensiv dem Zyklus der sechs Solosuiten von J. S. Bach und wirkt seit 2009 als Gastdozent am Conservatorio della Svizzera Italiana.

Portrait

Franziska Hirzel, Sopran Konzerte am 13. und 14.9.
Jan Schultsz, Klavier Konzerte am 13. und 14.9.

Franziska Hirzel gastierte an zahlreichen europäischen Bühnen, bei den Salzburger Festspielen, dem Holland Festival, Festival von Flandern, Internationalen Beethovenfest Bonn, Prager Herbst, Internationalen Musikfestspielen und Osterfestspielen in Brno und Bratislava, Rheingau Musik Festival und Chelsea Festival in London.

Ihr umfangreiches und ungewöhnliches Konzert- und Opernrepertoire reicht von Rameau bis zu zeitgenössischen Komponisten. Mehrere Uraufführungen sind unter ihrer Mitwirkung entstanden. Weg weisend auf der Bühne war für sie die Arbeit mit Regisseuren wie Herbert Wernicke, Kurt Horres und Pina Bausch. Die französische Erstaufführung von Manfred Gurlitts Wozzek, in der sie die Partie der Marie sang, erhielt den Grand Prix de la Critique. Diese Partie sang sie auch in der italienischen Erstaufführung in einer Produktion im Teatro Regio in Turin.

Jan Schultsz, Klavier
Ob er als Dirigent, Kammermusiker, Liedbegleiter oder Festival-Organisator unterwegs ist, ob er Repertoire-Hits wie Rossinis «Barbiere di Siviglia» oder Mozarts «Nozze di Figaro» dirigiert oder abseits der ausgetretenen Pfade Uraufführungen aus der Taufe hebt und unbekannte Werke wiederentdeckt – Jan Schultsz kennt weder Berührungsängste noch Grenzen in der Musik. Seit den frühesten Anfängen seiner musikalischen Laufbahn hat er sich immer auf mehreren Gleisen bewegt. Er begann als Vierjähriger mit Klavierunterricht, mit zehn Jahren kam das Horn hinzu. Auf beiden Instrumenten bildete er sich am Konservatorium seiner Heimatstadt Amsterdam und später an den Musikhochschulen in Basel und Lausanne aus. Bald spielte er als Hornist in verschiedenen Orchestern und trat als Pianist solistisch, in Kammermusikformationen und als Liedbegleiter auf. Anfang der 90-er Jahre bildete er sich bei Manfred Honeck und Ralf Weikert zum Dirigenten weiter. Heute teilt er seine Zeit zwischen Dirigentenpult, Klavier und Lehrtätigkeit.

1999-2009 leitete er das Orchestre de Chambre de Neuchâtel. Er ist Gastdirigent bei Orchestern v.a. in Holland, Österreich, Ungarn und der Schweiz (Tonhalle Orchester Zürich, Zürcher Kammerorchester, Musikkollegium Winterthur, Sinfonieorchester Basel, Kammerorchester Basel, Orchestre de Chambre de Lausanne und Genève), ausserdem gastierte er in Peking, Chile und Palermo.

Als Operndirigent war Jan Schultsz an der Norske Opera in Oslo, an der Ungarischen Staatsoper Budapest und an der Opéra Royal de Wallonie in Liège verpflichtet. Von 2000 bis 2012 war er künstlerischer Leiter der Opera St. Moritz. Er dirigierte v.a. Mozart-Opern sowie meist wenig bekannte Werke von Rossini, Donizetti, Bellini und Verdi.

Als Partner am Klavier tritt er regelmässig mit Sängerinnen und Instrumentalisten wie Cecilia Bartoli, Werner Güra, Oliver Widmer, Gilles Apap und den Brüdern Capuçon auf. Auf CD festgehalten sind Rezitals mit Oliver Widmer und Werner Güra (2000 Schuberts «Die schöne Müllerin», ausgezeichnet mit dem Diapason d'or), ebenso Portraits mit Orchester von Elena Mosuc, Noëmi Nadelmann und Laura Brioli. Ein grösseres CD-Projekt ist die Einspielung von Werken des Schweizer Komponisten J. J. Raff. Die komplette Klavierkammermusik liegt bereits vor, eine Doppel-CD mit Liedern steht kurz vor der Veröffentlichung.

Jan Schultsz ist Professor an der Hochschule für Musik in Basel und seit 2008 Künstlerischer Leiter des Engadin Festivals.

Portrait

aron quartett wien Konzerte am 14. und 15.9.

aron quartett wien
Ludwig Müller und Barna Kobori, Violinen
Georg Hamann, Viola
Christophe Pantillon, Cello

Das aron quartett wurde 1998 von Ludwig Müller, Barna Kobori, Georg Hamann und Christophe Pantillon, vier Wiener Musikern, gegründet. Ihr künstlerischer Werdegang wurde von den Mitgliedern des Alban Berg Quartetts sowie von Ernst Kovacic und Heinrich Schiff entscheidend geprägt. Weitere für ihre musikalische Laufbahn maßgebende Impulse gingen von Isaac Stern, Max Rostal, William Primrose, Mischa Maisky, Ralph Kirschbaum und Sandor Végh aus. Im Gründungsjahr fand das Wiener Debut statt, das bei Publikum und Presse großes Echo hervorrief. Seither wurde - auch in Zusammenarbeit mit Heinz Holliger, Heinrich Schiff, sowie Mitgliedern des Amadeus, LaSalle und Alban Berg Quartetts - ein breitgefächertes Repertoire erarbeitet.

Die Intention des aron quartetts, sich neben der Auseinandersetzung mit der klassischen Literatur für Streichquartett auch den Werken der Zweiten Wiener Schule zu widmen, führte noch im Gründungsjahr zur Einladung, im Arnold Schönberg Center in Wien als Quartet in Residence einen eigenen Zyklus zu gestalten.

Das aron quartett tritt auch gemeinsam mit Künstlern wie Bruno Canino, Oleg Maisenberg, Philippe Entremont, Elisabeth Leonskaja, Wenzel Fuchs, Daniel Ottensamer, Sharon Kam und Mitgliedern des Alban Berg Quartetts auf. 2002 war das aron quartett Gast im Zyklus des Alban Berg Quartetts im Wiener Konzerthaus.

Rege Konzerttätigkeit führte das aron quartett bisher durch Österreich, Deutschland, die Schweiz, Finnland, Israel, Italien, Frankreich, Slowenien, Rumänien, die USA, Mexiko, Argentinien und Japan. Dabei gastierte es in renommierten Festivals (Wiener Festwochen, International String Quartet Festival Prag, Biennale di Venezia, Schönberg Festival, Festival "Klangbogen", Festival Cervantino, Kuhmo Festival, Stresa Festival, Berliner Enescu Tage, Carinthischer Sommer u.a.) und spielte in Konzertsälen wie der Carnegie Hall in New York (2001), der Wigmore Hall London (2002), dem Tschaikowsky-Konservatorium in Moskau (2002) oder der Opéra Bastille in Paris (2009). Seit 2004 spielt das Quartett regelmässig im Wiener Musikverein, wo es eingeladen war, verschiedene Zyklen zu gestalten, so einen Korngold-Zyklus, einen Haydn-Martinu-Zyklus sowie einen Schönberg-Zyklus.

Das 10-Jahre-Jubiläum feierte das aron quartett im November 2008 mit einem sehr erfolgreichen Konzert im Wiener Konzerthaus. Ebenfalls 2008 gründete das Ensemble das Kammermusikfestival Schloss Laudon (www.schlosslaudonfestival.at).

Seit 1999 erschienen verschiedene CD-Einspielungen des aron quartetts bei Preiser Records, bei Cascavelle und bei cpo/ORF. Diese Aufnahmen umfassen Werke von Mozart, Schubert, Dvořák, Franck, Ravel, Schostakowitsch, Chaillou, Zaborov, Vassiliev und Ullmann. Dazu kommen Gesamtaufnahmen der Streichquartette Erich Wolfgang Korngolds und seines Klavierquintetts sowie der Streichquartette von Arnold Schönberg, wofür das aron quartett den Pasticcio – Preis erhielt. Diese Einspielung wird von der internationalen Presse zu den besten Aufnahmen von Werken der Kammermusik aus dem 20. Jahrhundert gezählt. Die herausragende Interpretation sowie die technische Meisterschaft stellen nicht nur die hohe Kompetenz des aron quartetts unter Beweis, sondern setzen auch neue Maßstäbe.

Eindrückliche Erlebnisse

Live-Erlebnisse mit dem Sinfonieorchester St.Gallen sind unvergänglich. Wählen Sie Ihr Abo jetzt. Sechs Konzerte im Abo schon ab CHF 120.–

www.sinfonieorchestersg.ch/abonnieren

Sinfonieorchester St.Gallen

musikkollegium winterthur

BEETHOVEN IN WINTERTHUR

MITTWOCH, 2. OKTOBER 2013

Musikkollegium Winterthur | Leitung **Douglas Boyd**
Klavier **Martin Helmchen** | Violine **Carolin Widmann**
Violoncello **Peter Bruns**

«Tripelkonzert», op. 65

SAMSTAG, 5. OKTOBER 2013

Klavier **Martin Helmchen** | Violoncello **Marie-Elisabeth Hecker**

Gesamtwerk für Violoncello und Klavier:
5 Sonaten und 2 Variationszyklen

Medienpartner

Der Landbote

ZürcherUnterländer

Zürichsee-Zeitung

RADIO STADTFILTER WINTERTHUR

Vorverkauf Musikkollegium Winterthur
Tel. +41 (0)52 620 20 20 | www.musikkollegium.ch

Portrait Nachwuchstalente

Trio Mirage Konzert am 15.9.

Trio Mirage
Ilan Jakobovits, Klavier
Emilie Weibel, Violine
Gabriel Esteban, Cello

Das Trio Mirage hat am Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs 2013 den 1. Preis gewonnen. Gleichzeitig erhielt es den Sonderpreis des Gönnervereins Schweizer Klaviertrio, der zu einem Auftritt im Rahmen des Festivals Kammermusik Bodensee 2013 berechtigt.

Emilie Weibel, Violine
Emilie Weibel wurde in Genf geboren. Sie beginnt mit vier Jahren Geige zu spielen, zunächst bei Hong Shapiro, später bei Florin Moldoveanu und am Conservatoire de Genève in der Klasse von Oleg Kaskiv. Seit 2012 studiert sie an der Musikhochschule Genève in der Klasse von Patrick Genet. Sie arbeitete auch mit Gyula Stuller, Alexander Stankov, Gabor Takacs-Nagy und nahm an Meisterkursen bei Silvia Marcovici, Simos Papanas und Maxim Vengerov teil.

Emilie Weibel war Mitglied des OJSR (orchestre des jeunes de la Suisse romande) unter der Leitung von Théophanis Kapsopoulos und arbeitet regelmässig mit der IMMA (International Menuhin Music Academy) zusammen. Mehrere Male war sie Preisträgerin beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb. 2013 spielte sie als Solistin mit der Sinfonietta Vidin (Bulgarien) unter Leitung von Konstantin Illievsky.

Gabriel Esteban, Cello
Geboren 1996 beginnt Gabriel Esteban im Alter von 6 Jahren mit dem Cellospiel. Seit 2010 studiert er im Vorstudiumprogramm der écoles de musique de Genève bei François Abeille. Er ist mehrfacher Preisträger beim Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs. Als Solist ist er mit dem Orchestre de l'Université de Genève aufgetreten. Weiter ist er Mitglied des Verbier Festival Music Camp 2013 unter der Leitung von Daniel Harding.

Ilan Jakobovits, Klavier
Ilan Jakobovits wurde 1995 in Genève geboren und hat seit frühester Kindheit Kurse in Solfège am Institut Jaques-Dalcroze belegt. In diesem Institut begann er im Alter von 8 Jahren auch mit dem Klavierspiel in der Klasse von Anne-Lise Nemitz. Nachdem er den Klavierwettbewerb seines Instituts gewonnen hatte, begann er im Mai 2011 mit dem Vorstudium innerhalb der Fédération Genevoise des Ecoles de Musique. Im selben Jahr wird er mit einem Preis des Regierungsrates ausgezeichnet. Im September 2011 tritt er in die Klavierklasse von Xavier Parès ein. Beim Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb 2013 gewinnt er neben dem 1. Preis in Kammermusik mit dem Trio Mirage einen weiteren 1. Preis für Klavier solo. Ilan schloss im Juni 2013 das Collège de Candolle mit der Maturität ab.

Portrait

Junge Talente aus dem Thurgau und dem Zürcher Oberland Konzert am 8.9.

Mariana Rüegg, Klarinette
Mariana Rüegg, geboren 1997 in Zürich, spielt seit ihrem 9. Lebensjahr Klarinette. Sie erhält Unterricht bei Florian Walser, Klarinettist im Zürcher Tonhalle-Orchester. Mariana ist mehrfache 1.-Preisträgerin am Finale des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs. Im Mai 2010 sowie 2012 gewann sie in der Solokategorie einen ersten Preis mit Auszeichnung und erhielt jeweils die Gelegenheit, am Preisträgerkonzert aufzutreten. Am Concours Européen pour Jeunes Solistes 2012 in Luxemburg konnte Mariana die Médaille d´or in der höchsten Kategorie (Division Nationale) entgegennehmen.

Mariana besucht jährlich verschiedene Meisterkurse in Solo- und Kammermusik im In- und Ausland und spielt regelmässig in verschiedenen Kammermusikformationen. Sie besucht die vierte Klasse (Langgymnasium) an der Kantonschule Zürcher Oberland im musischen Profil. Mariana wird freundlicherweise von der Lyra-Stiftung und von der Fritz-Gerber-Stiftung unterstützt.

Simone Walther, Klavier
Simone Walther wurde 1998 geboren. Sie spielt seit ihrem 6. Lebensjahr Klavier, zuerst ab 2004 bei Jaqueline Streller, dann ab 2008 bei Magdalena Wolters, ab 2010 bei Madalina Slav und seit 2011 im Konservatorium Winterthur bei Hans-Jürg Strub. Im Konservatorium Winterthur belegt sie ausserdem Cello- und Kompositionsunterricht. Von Sommer 2010 bis 2013 war sie Teil der Begabtenförderung Musik Thurgau. Seit Sommer 2013 besucht sie die PMS Kreuzlingen.

Philippe Gaspoz, Klavier
Philippe Gaspoz wurde 1996 in Laufenburg geboren. Den ersten Klavierunterricht erhielt er im Alter von sieben Jahren bei Roman Künzli. Nach einem zweijährigen Aufenthalt in Bruxelles ist er seit 2009 Schüler der Kantonsschule Zürcher Oberland und besucht den Unterricht von Bettina Sutter-Rouilly. Ausserdem hat Philippe Gaspoz schon an Meisterkursen an der Musikakademie Tibor Varga in Sion und an der Purcell School in London teilgenommen.

Alex Wiegisser, Flöte
Alex Wiegisser wurde 2000 geboren. Er wohnt in Weinfelden und besucht dort auch die 2. Oberstufe. Er spielt Querflöte seit der 2. Klasse. Seine Lehrerin war Katharina Enders und jetzt Im Rahmen der Begabtenförderung Musik Thurgau Anina Thuer. Hobbys: Querflöte und Klavier spielen, Computerspiele, geht sehr gerne ins Kino und macht gerne in seiner Freizeit mit seinen Freunden ab.

David Pfistner, Cello
Als jüngstes von 5 Kindern wurde David Pfistner im Jahr 2000 geboren. Er wohnt in Berg und besuchte hier auch die Primarschule. Seit Sommer 2008 hat er Cello-Unterricht bei Martin Baur an der Musikschule Weinfelden. Ab Sommer 2013 wurde er in die Begabtenförderung Musik Thurgau aufgenommen und besucht nun die Sekundarschule Weinfelden.

Donato Giannuzzi, Gitarre
Donato Giannuzzi wurde 1999 geboren. Er besucht die 2. Sekundarklasse in Kreuzlingen. Im Rahmen der Begabtenförderung Musik Thurgau spielt er Gitarre und wird von Matthias Ammann unterrichtet.

Gesellschaft
für Musik und Literatur
Kreuzlingen

Abonnement (5 Konzerte) zu Fr.140.-
Vorverkauf: *swidro* Drogerie Heidegger, Hauptstrasse 63
im *ceha,* Telefon 071 672 20 90 / Info: www.gml-kreuzlingen.ch

♦ SO 1. 9. 2013, 11 Uhr, Rudolf Steiner-Schule Kreuzlingen
KINDERKONZERT: „Die fürchterlichen Fünf"
Cornelia Berthold, Schauspielerin, MIROIR QUINTETT

♦ FR 4. 10. 2013, 20 Uhr, Kulturzentrum Dreispitz Kreuzlingen
1. ABONNEMENTSKONZERT Brahms / Sibelius
ALUMNI ORCHESTER ZÜRICH / Benjamin Engeli, Klavier

♦ SA 9. 11. 2013, 20 Uhr, Evangelische Kirche Tägerwilen
2. ABONNEMENTSKONZERT: Bach, Brahms, Herzogenberg
ENSEMBLE CANTISSIMO Zürich, Leitung Markus Utz

♦ DI 3. 12. 2013, 20 Uhr, im Planetarium Kreuzlingen
DUOABEND: Harmonien und Rhythmen aus Südamerika
und Vorderasien - ein Dialog. DUO AYRES (Gitarre und Baglama)

♦ DO 2. 1. 2014, 17 Uhr, in der Klosterkirche St. Ulrich
3. ABONNEMENTSKONZERT: Barock und Romantik
TRIO SIMANOWSKI (Orgel, Violine und Violoncello)

♦ SO 16. 2. 2014, 17 Uhr, im Dorfzentrum Bottighofen
EXTRAVERANSTALTUNG:„Richard Wagner in Paris" –
ein Projekt von H. Lippert, Solisten und Chöre der Region.

♦ SO 23. 2. 2014,18 Uhr, Privathäuser von Kreuzlingen
LITERATUR IN HÄUSERN DER STADT
In Zusammenarbeit mit Stadtmarketing Konstanz

♦ SO 23. 3. 2014,17 Uhr ,Aula der PMS
4. ABONNEMENTSKONZERT:Beethoven, Crumb, Yalom
TRIOLOGIQUE et leurs complices (Flöte,Violine,Viola,Cello,Kontrabass,Klavier)

♦ FR 28. 3. 2014, 20 Uhr, in der Aula der PMS Kreuzlingen
EXTRAKONZERT: Mussorgsky, Debussy, Smetana, Dvorak
Abschlusskonzert Dirigentenklasse der ZHdK/ Südwestdeutsche Philharmonie

♦ SA 3. 5. 2014, 20 Uhr, in der Aula der PMS Kreuzlingen
5. ABONNEMENTSKONZERT: Bach in Istanbul- Oboe im Serail
ENSEMBLE ALLA TURCA KOLLEKTIF

♦ MI 4. 6. 2014, 20 Uhr, Refektorium der PMS (Klostergebäude)
GITARRENABEND, Musik von Bach mit ANDREAS VON WANGENHEIM
in Zusammenarbeit mit la -guitare.com

♦ SO 15. 6. 2014, 19.30 Uhr, im Atrium der PMS
SERENADE mit dem SONUS BRASS ENSEMBLE
(Zwei Trompeten, Horn, Posaune, Tuba)

Allgemeine Informationen

Vorverkauf ab 24. Juni 2013

Online: www.kammermusikbodensee.ch

24 h - Callcenter von Ticketino
Schweiz: 0900 441 441 (CHF 1.- / Min. Festnetztarif, erst ab Gesprächsbeginn)
Deutschland: +49 30 201 696 006
Österreich: +41 43 500 40 80

Schaltervorverkauf

Kreuzlingen Tourismus, Sonnenstrasse 4
CH-8280 Kreuzlingen, T +41 (0)71 672 38 40

Tourist Information Konstanz
Bahnhofplatz 43 (Bahnhofsgebäude)
D-78462 Konstanz / T +49 (0)7531 133 032

Tourist Information Rorschach, Hauptstrasse 56
Hafenbahnhof CH-9401 Rorschach
T +41 (0) 71 841 70 34

Vorverkaufsstelle Bregenz:
Cuba, Bahnhofstrasse 8
A-6900 Bregenz / T +43 (0)5574 47 052

über 400 weitere Schaltervorverkaufsstellen von Ticketino:

- Alle SBB Bahnhöfe mit Vorverkaufsstelle in der Deutsch- und Westschweiz.
- Sämtliche BLS und SOB Bahnhöfe in der Schweiz.
- Kuoni Reisen und Helvetic Tours Filialen in der ganzen Schweiz.
- Unabhängige Vorverkaufsstellen wie MIGROS City (Zürich), Jecklin (Zürich), Musik Hug (Zürich), Musikhaus Krompholz (Bern), Olmo Ticket (Bern), Bider & Tanner (Basel) uvm.

Unterkunft - Spezialangebote

Bregenz/Lochau: Seehotel am Kaiserstrand
T +43 (0)5574 58111
Rorschacherberg: Parkhotel Waldau
T +41 (0)71 858 28 38
Konstanz: Steigenberger Inselhotel
T +49 (0)7531 1250

Informationen zu den Hotel-Packages erhalten Sie von den Hotels. Angaben dazu finden Sie auch auf unserer Homepage www.kammermusikbodensee.ch

Tageskasse

Jeweils eine Stunde vor der Einstiegszeit, bzw. vor Konzertbeginn

Gastronomie

Für die Konzertevents an Bord der MS Sonnenkönigin können Sie zusammen mit Ihrem Ticket auch bereits das 3-Gang-Buffet mit kulinarischen Köstlichkeiten zum Vorzugspreis buchen (exkl. Getränke). Es besteht auch die Möglichkeit, an Bord beim Einstieg nur einen Teil des Buffets auszuwählen und bar zu bezahlen.

Für die Konzerte im Seepark Kreuzlingen können Sie ebenfalls zusammen mit Ihrem Ticket ein exklusives 3-Gang-Konzertmenu im Anschluss ans Konzert im Restaurant Schloss Seeburg Kreuzlingen zum Spezialtarif buchen (exkl. Getränke). Auch hier besteht die Möglichkeit, am Abend ohne Buchung à la carte zu essen. Reservationen möglich unter T +41 (0)71 688 40 40

Im Bistro Louis Napoléon auf Schloss Arenenberg erwartet Sie vor dem Konzert eine Auswahl an lokalen Speisen. Das Bistro bleibt für die Pause und nach dem Konzert geöffnet. Reservationen möglich unter T +41 (0)71 663 31 65

Firmen- und Privatanlässe

Die Konzerte des Festivals Kammermusik Bodensee erfüllen höchste Ansprüche. Buchen Sie zusätzlich einen gediegenen Apéro Riche für anspruchsvolle Geniesser, Firmen- oder Privatanlässe! Wir beraten Sie gerne.
Kontakt: Herr Roland Meier, T +41 (0)44 252 00 12
Email: kultur-erleben@bluewin.ch

Eintrittspreise

Seepark Kreuzlingen

Seemuseum
Eröffnungskonzert vom 7.9. im Seemuseum
Ticketpreis inkl. ein Begrüssungsgetränk vor dem Konzert
Einheitskategorie CHF 39 / € 33

Nachwuchskonzert vom 8.9. im Seemuseum
Einheitskategorie CHF 10 / € 08
Karten sind nur an der Tageskasse erhältlich

Schloss Seeburg
Freiluftkonzert vom 8.9. im Hof von Schloss Seeburg
(Bei schlechter Witterung im Seemuseum)
Ticketpreis inkl. ein Getränk zum Ausklang nach dem Konzert
Einheitskategorie CHF 39 / € 33

3-Gang-Konzertmenu im Restaurant Schloss Seeburg nach den Konzerten vom 7.9. und 8.9.
zum Spezialpreis CHF 50
Vorreservation zusammen mit Ticketkauf, Bezahlung direkt im Restaurant Schloss Seeburg, Seeweg 5, Kreuzlingen.

Schloss Arenenberg

Konzert vom 12.9.
Kat. I CHF 35 / € 29
Kat. II (eingeschränkte Sicht) CHF 25 / € 21

MS Sonnenkönigin

Im Ticketpreis sind ein Begrüssungsgetränk, die mehrstündige Schifffahrt und das Konzert inbegriffen.

Alle Konzerterlebnisse vom 13. bis 15.9.
Kat. I CHF 98 / € 82
Kat. II CHF 78 / € 65

3-Gang-Buffet mit kulinarischen Köstlichkeiten (für alle Kategorien, inkl. ermässigte Tickets)
Ab Bregenz 13.9. und
Konstanz 15.9. CHF 35 / € 29
Ab Rorschach 14.9. und
Kreuzlingen 15.9. CHF 49 / € 41
Zolltarife verursachen den höheren Buffetpreis in der Schweiz.

Ermässigungen

Schüler, Studenten und Lehrlinge erhalten einen Rabatt von 50 % auf alle Tickets (ohne Buffet und Konzertmenu)

Hinweis

Die Spielorte sind rollstuhlgängig! Für Rollstuhl-Tickets schicken Sie uns bitte ein E-Mail an info@kammermusikbodensee.ch

Gottlieber
Switzerland's Finest Since 1928
Köstliche Geschenke
weltweit versenden:
www.gottlieber.ch

NEUE WEINE &
NEUES KURSMODELL
JETZT ANMELDEN!
WEINKURSE 2013/14
WEINWISSEN EINFACH UND UNTERHALTSAM VERMITTELT
IN SCHERZINGEN · ST.GALLEN · ZÜRICH · ROTHRIST · OSTERMUNDIGEN
INFOS UND ANMELDUNG: WWW.RUTISHAUSER.COM
RUTISHAUSER
BAROSSA
WELT DER WEINE
Rutishauser Weinkellerei AG · 8596 Scherzingen · Telefon 071 686 88 88 · www.rutishauser.com

Gönnerverein Schweizer Klaviertrio
Informationen und Antrag

Der **Gönnerverein Schweizer Klaviertrio** setzt sich die ideelle und finanzielle Unterstützung der künstlerischen Tätigkeit des Schweizer Klaviertrios als Ziel und tritt zudem als Veranstalter des Festivals Kammermusik Bodensee auf. Der Verein nutzt das Netzwerk, die Erfahrungen, Kenntnisse und Beziehungen seiner Mitglieder, um das Schweizer Klaviertrio u.a. bei folgenden Aufgaben zu unterstützen:

- Öffentlichkeitsarbeit und Promotion
- Kompositionsaufträge an zeitgenössische Komponisten ermöglichen
- CD-Aufnahmen des Schweizer Klaviertrios fördern
- Unterstützung bei der Sponsorensuche für eigene Konzertproduktionen und internationale Konzerttourneen
- Veranstaltung des Festivals Kammermusik Bodensee

Name: _____

Adresse: _____

PLZ + Ort: _____

Telefon: _____

E-mail: _____

Ort & Datum: _____

Unterschrift: _____

Beitrittsformular

☐ Privatgönner (CHF 100.- / Jahr)
☐ Privatgönner Bronze individuell (CHF 300.- / Jahr)
☐ Privatgönner Bronze Paar (CHF 450.- / Jahr)
☐ Privatgönner Silber individuell (CHF 500.- / Jahr)
☐ Privatgönner Silber Paar (CHF 750.- / Jahr)
☐ Privatgönner Gold individuell (CHF 1000.- / Jahr)
☐ Privatgönner Gold Paar (CHF 1500.- / Jahr)
☐ Firmengönner Gold (CHF 3000.- / Jahr)
☐ Firmengönner Platin (CHF 10000.- / Jahr)

Gönnerverein Schweizer Klaviertrio
Mitgliederkategorien

Privatgönner

- Erhalt der halbjährlichen Schweizer Klaviertrio-News.
- Gratisteilnahme für 1 Person am jährlichen Gönnerkonzert.

Privatgönner Bronze

- Erhalt der halbjährlichen Schweizer Klaviertrio-News.
- Gratisteilnahme für 2 Personen am jährlichen Gönnerkonzert.

Privatgönner Silber

- Erhalt der halbjährlichen Schweizer Klaviertrio-News.
- Gratisteilnahme für 2 Personen am jährlichen Gönnerkonzert.
- Vergünstigter Bezug von Eintrittskarten für das Festival Kammermusik Bodensee

Privatgönner Gold

- Erhalt der halbjährlichen Schweizer Klaviertrio-News.
- Gratisteilnahme für 6 Personen am jährlichen Gönnerkonzert.
- Alle CD-Neuerscheinungen des Schweizer Klaviertrios gratis.
- 2 Eintrittskarten für ein Konzert im Rahmen des Festivals Kammermusik Bodensee
- Vergünstigter Bezug von weiteren Eintrittskarten für das Festival Kammermusik Bodensee

Firmengönner Gold

- Erhalt der halbjährlichen Schweizer Klaviertrio-News.
- Gratisteilnahme für 4 Personen am jährlichen Gönnerkonzert.
- 4 Eintrittskarten für ein Konzert im Rahmen des Festivals Kammermusik Bodensee
- Vergünstigter Bezug von weiteren Eintrittskarten für das Festival Kammermusik Bodensee

Firmengönner Platin

- Erhalt der halbjährlichen Schweizer Klaviertrio-News.
- Gratisteilnahme für 6 Personen am jährlichen Gönnerkonzert.
- 6 Eintrittskarten für ein Konzert im Rahmen des Festivals Kammermusik Bodensee
- Vergünstigter Bezug von weiteren Eintrittskarten für das Festival Kammermusik Bodensee
- Gratis Privatkonzert mit dem Schweizer Klaviertrio (Ort und Datum sind mit dem Schweizer Klaviertrio zu definieren.)

Ausgefüllte Beitrittsformulare bitte an folgende Adresse schicken:

Gönnerverein Schweizer Klaviertrio
c/o Frau A. Huguenin
Cité-de-l'Ouest 1, CH-2000 Neuchâtel

Craniosacral Therapie *Cranio Suisse®*
Esalen® Massage & Bodywork *ebmk schweiz®*
Begleitende Gespräche

Marianne Vera Egli-Staub
Therapeutin der Komplementär-
und Alternativmedizin
Lehnhaldenstrasse 46
CH - 9014 St.Gallen

Telefon: ***++41(0)71 278 63 64***
Mobil: *++41(0)78 763 15 48*

Website: *www.emindex.ch/mariannevera.eglistaub*
E-Mail: *praxiscranioesalen@sunrise.ch*

Behandlungen von Schwangeren, Säuglingen, Kindern, Jugendlichen, Familien und Erwachsenen jeden Alters. Ich freue mich auf Sie, willkommen!

Impressum

Veranstalter
Gönnerverein Schweizer Klaviertrio
Präsident Claude Delley
goennerverein@schweizer-klaviertrio.ch

Künstlerischer Leiter
Martin Lucas Staub
staub@kammermusikbodensee.ch
www.schweizer-klaviertrio.ch

Geschäftsleiter
Roland Meier
kultur-erleben@bluewin.ch

Grafische Gestaltung
Köhler, Werbung & Design
www.koehlerwd.ch

Information
info@kammermusikbodensee.ch
Tel. +41 (0)44 252 00 12

www.kammermusikbodensee.ch

Kunsthalle Ziegelhütte Appenzell

Jubiläumssaison
10 Jahre Konzerte in der Kunsthalle Ziegelhütte

Inspiriert ins Wochenende!
Die letzten Konzerte der Saison 2013:

Freitag, 4. Oktober 2013, 20 Uhr

Max Lässer und das kleine Überlandorchester

Unerhörte Alpenmusik
Musik des Alpenraumes und Improvisationen

Freitag, 1. November 2013, 20 Uhr

Barockensemble Concerto 99

Bach con passione
Arien und Orchesterwerke von Johann Sebastian Bach

Freitag, 6. Dezember 2013, 20 Uhr

Natalia Gutman Trio

Russische Klänge
mit der legendären "Grande Dame" des Cellos, Natalia Gutman
Schostakowitsch, Rachmaninow, Arensky

Stiftung Liner Appenzell
MUSEUM LINER KUNSTHALLE ZIEGELHÜTTE

Medienpartner
TAGBLATT

Ziegeleistrasse 14, 9050 Appenzell, Tel. +41 (0)71 788 18 60 Alle Informationen unter www.kunsthalleziegelhuette.ch

Wir danken
Sponsoren und Partner

Wir danken unseren Sponsoren und Partnern herzlich für ihre grosszügige Unterstützung und für eine vielstimmig-harmonische Zusammenarbeit.

Sponsoren

Thurgau Lotteriefonds

Kreuzlingen

KULTURSEE

KONSTANZ Kulturbüro

STADT RORSCHACH

Kanton St.Gallen Kulturförderung

AVINA STIFTUNG

Alice Wartemann-Stiftung

Dr. Heinrich Mezger-Stiftung

Jubiläumsstiftung der Thurgauer Kantonalbank

Partner

SONNEN KÖNIGIN FLOATING ALL SENSES

MO CATERING

schloss seeburg kreuzlingen

MusikHug

Gottlieber

TICKETINO. Everybody's Ticketing

RUTISHAUSER BAROSSA WELT DER WEINE

KULTURCLUB 2

nationale suisse

Medienpartner

Thurgauer Zeitung

VORARLBERGER NACHRICHTEN

audite 92.550 SACD

audite 92.673 SACD

audite 92.654 SACD

audite 92.549 SACD

SUPER AUDIO CD

audite

SWISS PIANO TRIO

Das US-Magazin Fanfare über das Schweizer Klaviertrio: „One of the very top piano trio ensembles on today's stage."

Alle CDs sind auch im Festival Kammermusik Bodensee erhältlich!

Foto: Uwe Arens

audite
www.audite.de
info@audite.de

Vertrieb Deutschland:

EDEL : KULTUR
edel Germany GmbH
Neumühlen 17
22763 Hamburg